Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 1. April 2014

Niederschrift
über die 48. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 20.03.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkungen**
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Yvonne Gruber	
Herr Klaus Jäger	
Frau Kerstin Knabe	
Frau Petra Rank	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Bernd Stubenrauch	anwesend ab TOP 3.2
Herr Hansjoachim Weiß	
Beratendes Mitglied	
Herr Volker Friese	
Herr Wolfgang Stark	
Herr Jochen Stüber	
Herr Gerd Zeune	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Christian Hermann	Vertretung für SR Zabel

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Helko Grimm	entschuldigt
Herr Benjamin Zabel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Uwe Heidenfelder	entschuldigt
Herr Hans Peller	entschuldigt

Herr Helmut Putz entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.1, TOP 7
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegensch.	TOP 8
Frau Lembke	FG Stadtplanung	TOP 3.2 – 3.5
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	TOP 7

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Kertscher (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil
Frau Kaiser (Freie Presse)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Beantwortung von Anfragen

2. Information

Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 878/2014

3. Vorberatung

3.1. Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen für „Rückbau des Bürogebäudes der ehemaligen Kaserne Plauen-Kauschwitz“
Drucksachennummer: 874/2014

3.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zur Bahnhofstraße 26
Drucksachennummer: 866/2014

3.3. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Forststraße 50-52
Drucksachennummer: 867/2014

3.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Tischendorfstraße 1-7
Drucksachennummer: 870/2014

3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Rädelstraße 23
Drucksachennummer: 873/2014

4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 48. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, und Stadtrat Dieter Rappenhöner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 878/2014

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt, ob es auf Grund fehlerhafter Zuordnungen im Rahmen der Doppik dazu kommen kann, dass der Haushalt nicht genehmigt wird?

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Zuordnung auf Basis eines halbwegs vertretbareren Aufwand/Nutzen-Grundsatzes erfolgt ist. Sie fügt hinzu, dass Fehler, die durch die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz festgestellt wurden, im Prüfbericht (Zielstellung Stadtratssitzung 1. Juli 2014) aufgeführt werden. Sie merkt an, dass bestimmt auch in der überörtlichen Prüfung Beanstandungen auftreten werden. Abschließend äußert sie, dass die Genehmigung des Haushaltes damit nicht in Gefahr ist, da vielmehr der Jahresabschluss betroffen ist, welcher dann offen bliebe und somit nicht endgültig abgeschlossen wäre.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 01.02.2014 bis 28.02.2014 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Vorberatung

3.1. Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen für „Rückbau des Bürogebäudes der ehemaligen Kaserne Plauen-Kauschwitz“
Drucksachennummer: 874/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer, erklärt, dass das Gebäude bis heute nicht verkauft werden konnte und somit nur ein Rückbau möglich ist. Er hofft, dass sich die Fläche dann besser vermarkten lässt. Er fügt hinzu, dass die aufgetretenen Mehrkosten durch Fördermittel gedeckt sind.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, fragt, welche erhöhten Kosten für die Bauüberwachung entstehen und in welcher Höhe diese sind?

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, äußert, dass er dies schriftlich beantworten wird.

Herr Friese äußert, dass er nicht möchte, dass eine zweite Firma mit der Bauüberwachung beauftragt wird, so wie es bei der Elsterufermauer der Fall war.

Her vom Hagen erklärt, dass es bei dem erwähnten Bauvorhaben Elsterufermauer eine Teilung in eine örtliche Bauleitung und in eine Bauoberleitung gab, da dies bei Ingenieurwerken und Verkehrsbauwerken so gefordert wird. Er begründet weiter, dass es im Fall des Bürogebäudes der ehemaligen Kaserne nur einen Planer gibt, der auch die Bauüberwachung mit übernimmt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, möchte wissen, ob das große Quadrat unterhalb des Bürogebäudes genutzt wird?

Herr vom Hagen antwortet, dass er nicht konkret weiß, wer es ist, dass dieser aber auf jeden Fall vermarktet ist und der Bereich genutzt wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 874/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 107.000,00 EUR (darunter aus geänderter Zuordnung 67.000,00 EUR) für die Maßnahme „Rückbau Bürogebäude der ehemaligen Kaserne Plauen-Kauschwitz“.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zur Bahnhofstraße 26
Drucksachennummer: 866/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer fragt, ob es möglich ist, eine Sammelvorlage für den Ersatz des Eigenanteils zu erstellen und die Vorhaben im Beschluss dann einzeln zu beschließen?

Frau Lembke, FG Stadtplanung, erklärt, dass dies schon in der Förderstelle angefragt, aber abgelehnt wurde. Ihr wurde mitgeteilt, dass jedes Objekt einzeln bewertet werden muss, da es die Förderstelle auch ablehnen könnte.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erkundigt sich, ob die Finanzierung, welche sich über zwei Jahre erstreckt, in 2014 oder 2015 haushaltswirksam wird?

Frau Lembke antwortet, dass die Finanzierung in beiden Jahren haushaltswirksam wird und im Haushalt eingestellt ist.

Stadtrat Christian Hermann, SPD-Fraktion, fragt, ob Anfragen von Seiten privater Eigentümer auch schon einmal abgelehnt wurden und anhand welcher Kriterien die Behandlung erfolgt?

Frau Lembke erklärt, dass die Behandlung nach Eingang der Anträge erfolgt. Da es keinen Rechtsanspruch auf die Fördermittel gibt, kann die Bereitstellung nur im Rahmen der durch die Förderstelle zur Verfügung gestellten Mittel erfolgen. Sie fügt hinzu, dass noch niemand direkt abgelehnt wurde und es keinen „Stau“ an offenen Anträgen gibt, da auch nicht jeder Eigentümer in Vorleistung gehen kann und außerdem ein erheblicher Eigenanteil des Bauherrn erforderlich ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 866/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Bahnhofstraße 26“.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.3. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Forststraße 50-52
Drucksachennummer: 867/2014

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 867/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Forststraße 50-52“.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Tischendorfstraße 1-7
Drucksachennummer: 870/2014

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 870/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Tischendorfstraße 1-7“.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Rädelstraße 23
Drucksachennummer: 873/2014

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 873/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „ Teilweise Modernisierung von Dach und Fassade Rädelstraße 23“.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4. Verschiedenes

- **Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass ihn ein Bewohner der Südvorstadt informiert hat, dass in der Herbartschule von Donnerstag bis Montag durchgehend das Licht gebrannt hat. Er fragt aus diesem Grund, wie dies an den Schulen generell geregelt ist?**

- **Weiterhin möchte Stadtrat Weiß wissen, wie sich der aktuelle Stand bezüglich des geplanten Abrisses der Dako darstellt?**

  Oberbürgermeister Oberdorfer möchte die Antwort betreffs Dako gern schriftlich nachreichen, da er nur weiß, dass ein Fördermittelantrag gestellt wurde, jedoch keine genauen Informationen zum derzeitigen Stand hat.

- **Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., möchte die Anfrage von Stadtrat Weiß, bezüglich des durchgehend brennenden Lichts erweitern und macht auf die Verschwendung von Heizungsenergie aufmerksam. Als Beispiel nennt er die Friedensschule, welche über die Ferien komplett ausgeheizt worden sein soll.**

  Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass es keinen Sicherheitsdienst gibt, der alle Schulen kontrolliert. Er fügt hinzu, dass es in den Schulen, wenn sie wie in letzter Zeit durch die Anmeldefristen für die Oberschulen, über die normale Schulzeit hinaus belegt sind, gelegentlich zu Diskrepanzen kommt. Weiterhin merkt er an, dass er die konkreten Fälle prüfen müsste und ihm aber keine Information vorliegt, dass in der Herbartschule ständig unnötig das Licht brennt.

  Oberbürgerbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dass darauf in Zukunft wieder besser geachtet und ggf. Maßnahmen durchgeführt werden sollten, um eine Sensibilisierung für dieses Thema zu erreichen.

- **Stadtrat Jäger bittet darum, dass zur Problematik kostenlose Grüngutannahme im Mitteilungsblatt eine Veröffentlichung erfolgen und darauf hingewiesen werden sollte, dass diese bei der AEP erfolgt.**
- **Er fragt außerdem, ob die DSD-Gelder, die bis 2012 im Fachbereich 8 enthalten waren, in den allgemeinen Haushalt übergeführt worden sind, da es für ihn nicht mehr erkennbar ist?**

<u>Oberbürgermeister Oberdorfer</u> legt fest, dass diese Frage schriftlich beantwortet wird.
Bezüglich der Grüngutannahme erklärt er, dass für dieses Jahr die kostenlose Annahme im April und Oktober gesichert ist. Er legt fest, dass Frau Weck im Mitteilungsblatt für April eine Veröffentlichung veranlassen soll.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Yvonne Gruber
Stadträtin

Plauen, den

Luise Dähn
Schriftführerin

Plauen, den

Dieter Rappenhöner
Stadtrat